

Ressort: Politik

Nach Brandanschlag: Furcht vor Zunahme der Fremdenfeindlichkeit

Berlin, 08.04.2015, 09:19 Uhr

GDN - Nach dem Brandanschlag auf das geplante Flüchtlingsheim in Tröglitz wächst die Furcht vor einem weiteren bundesweiten Anwachsen der Fremdenfeindlichkeit. "Ich habe Sorge, dass die Stimmung in Deutschland wie Anfang der 1990er-Jahre kippen könnte", sagte die SPD-Fraktionsvizevorsitzende Eva Högl der "Rheinischen Post" (Mittwochausgabe).

Der Bund dürfe die Städte und Gemeinden mit dem Problem Fremdenhass nicht allein lassen. Sie sollten deutlich früher und sehr konkret über die einzelnen Flüchtlinge informiert werden, die zu ihnen kommen. Das Sorge für Akzeptanz in der Bevölkerung und vermeide Ängste, erläuterte Högl. Auch Forsa-Chef Manfred Güllner hält einen neuerlichen Stimmungswechsel für möglich: "Das hängt vor allem davon ab, wie die politische Elite mit den Vorgängen umgeht", sagte der Meinungsforscher der Zeitung. Es gebe ein latentes Potenzial an Fremdenfeindlichkeit, das je nach Definition zwischen zehn und maximal 15 Prozent der Bevölkerung umfasse. "Was aus Gruppen wird, entscheidet sich dadurch, wie man mit ihnen umgeht - ob man sie also ächtet oder salonfähig macht", erklärte Güllner.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-52628/nach-brandanschlag-furcht-vor-zunahme-der-fremdenfeindlichkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619